LAND KÄRNTEN

Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten

1. Umsetzungsbericht 2021

TEP KÄRNTEN

AMS Arbeitsmarktservice Kärnten

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN

AK KÄRNTEN

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG KÄRNTEN

ÖGB

Sozialministeriumservice

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen zum Aufbau des 1. Umsetzungsberichtes 5

Abkürzungsverzeichnis 6

TEIL A - Überblick 7

1. Ausgangslage 7
   1.1. Die Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten 7
   1.2. Handlungsfelder und strategische Ziele 7

Handlungsfeld A „Jugendliche und junge Erwachsene“ 7

Handlungsfeld B „Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden“ 8

Handlungsfeld C „Beschäftigung und Qualifizierung im unternehmerischen Umfeld“ 8

Handlungsfeld D „Beschäftigung und Qualifizierung im regionalen Kontext“ 8

Handlungsfeld E „Arbeitsmarktpolitische Strategien bei außergewöhnlichen Ereignissen“ 8

2. Der TEP Kärnten 2021 - Gelebte Kooperation auch in Krisenzeiten 10
   2.1. Verwendung der Budgetmittel 10
   2.2. Maßnahmen zur Verringerung der Arbeitslosigkeit 11
   2.3. Zuordnung von Maßnahmen zu den Zielebenen der einzelnen Handlungsfelder 14
   2.4. Zuordnung von Maßnahmen zu den Querschnittmaterien 16

3. Arbeitsmarkterfolg 2021 17

TEIL B - Tabellen und Erläuterungen zur Umsetzung der Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten 18

1. Vergleichszeitraum 18

2. Bevölkerungsentwicklung, Arbeit und Arbeitslosigkeit 19

3. Gesamtüberblick zu den TEP-Budgets, den TN-Plätzen und den Auslastungsgraden im Jahresvergleich 20

4. Detaillierte Ausführungen zur operativen Umsetzung in den einzelnen Handlungsfeldern 21

4.1 Handlungsfeld A „Jugendliche und junge Erwachsene“ 21

4.1.1 Bevölkerungsgruppe der 15- bis 19-Jährigen, Anteil an der Gesamtbevölkerung, Anteil an Lehrlingen 21

4.1.2 Durchgeführte Maßnahmen im Überblick 22

4.1.3 Unterstützungsmaßnahmen für Jugendliche am Übergang Schule – Beruf 22

4.1.3.1 Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten (BBOK) 22

4.1.3.2 „Jugend am Werk“, eine Unterstützungsmaßnahme für NEETs 24

4.1.3.3 Die Koordinierungsstelle (KOST) Kärnten 25

4.1.3.4 ÜBA-Lehrgänge: IT L@bs als Maßnahme zur Ausbildung im Bereich Digitalisierung, Lehrwerkstättenförderung und Berufswettbewerbe 25

4.1.3.5 ESF-Maßnahmen für Jugendliche und junge Erwachsene 27

4.2 Handlungsfeld B „Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden“ 28

4.2.1 Durchgeführte Maßnahmen im Überblick 28

4.2.1.1 Eingliederungsbeihilfen 28

4.2.1.2 Maßnahmen zur Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden: Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte und Sozialökonomische Betriebe 30

4.2.1.3 Arbeitsstiftungen 32

4.2.1.4 ESF-Projekte für arbeitslose Menschen mit Multiproblemlagen 34

4.3 Handlungsfeld C „Beschäftigung und Qualifizierung im unternehmerischen Umfeld“ 35

4.3.1 Durchgeführte Maßnahmen im Überblick 35

4.3.2 Gründungsdynamik in Kärnten 36

4.3.3 Förderprogramme für Ein-Personen-Unternehmen 36

4.3.4 Fördermaßnahmen zur Qualifizierung von Beschäftigten 37

4.4 Handlungsfeld D „Beschäftigung und Qualifizierung im regionalen Kontext“ 38

4.4.1 ESF-Maßnahme für regional benachteiligte Frauen 38

4.4.2 Durchgeführte Maßnahmen im Überblick: LEADER-Projekte der Regionen 39

4.4.3 Arbeitsmarktpolitische Relevanz der LEADER-Förderprojekte 44

4.5 Handlungsfeld E „Arbeitsmarktpolitische Strategien bei außergewöhnlichen Ereignissen“ 45

4.5.1 Covid-19 Eingliederungsbeihilfen 2021 45

4.5.2 Neue Zielgruppenstiftungen 46

4.5.3 Der Stabilisierungsfonds des KWF mit Fokus COVID-Pandemie-Krise 46

5. Quellenverzeichnis.....47

Vorbemerkungen zum Aufbau des 1. Umsetzungsberichtes

Dieser 1. Bericht zur Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten zeigt, wie auf der operativen Ebene Arbeitsmarktpolitik im Rahmen des TEP Kärnten von den beiden Kernpartnern Land und AMS Kärnten im Jahr 2021 umgesetzt wurde. Nachzulesen ist in diesem Bericht, was in diesem Jahr an budgetären Mitteln, bezogen auf Einzelmaßnahmen, wo eingesetzt wurde und welchen Zielgruppen – von den vulnerablen Gruppen am Arbeitsmarkt bis hin zu Unternehmen und gemeinnützigen Einrichtungen – das zugutegekommen ist.

Für einen raschen Überblick sorgt in diesem 1. Umsetzungsbericht der Teil A, der zur Einführung am Beginn die Zielstruktur der Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten wiedergibt. In diesem Teilbereich liegt der Fokus auf der Vermittlung von Überblickswissen, inhaltlich großteils so zusammengefasst, wie es auch in den zweimal jährlich stattfindenden TEP-Plattformsitzungen der Fall war, und ergänzt mit weiteren Förderungen des Landes Kärnten. Den Abschluss von Teil A bilden Zuordnungen von Maßnahmen zu den einzelnen Zielstrategien der Handlungsfelder und beispielhaft zu den Querschnittmaterien sowie ein Überblick zum arbeitsmarktpolitischen Erfolg von Maßnahmen des AMS Kärnten.

In Verbindung mit den Zielstrukturen der Handlungsfelder A bis E der Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten veranschaulichen im Teil B Tabellen und Erläuterungen, wie diese Zielstrategien operativ umgesetzt wurden. Zum Vergleich mit den Ergebnissen 2021 sind die Werte der Jahre 2019 (Vorkrisenjahr) und 2020 mit angegeben. In diesem Teil B finden auch diverse Erläuterungen und Beschreibungen von Projekten Platz. Interessierte Leser*innen des Umsetzungsberichtes bietet der Teil B die Möglichkeit, ihr Wissen hinsichtlich der Auswirkungen der im Rahmen des TEP-Kärnten durchgeführten Maßnahmen zu vertiefen.

Klagenfurt, im Oktober 2022

Im Auftrag von Land und AMS Kärnten

Dr.in Irmgard Lechner-Pirker (Geschäftsführerin der IFA Kärnten)

Abkürzungsverzeichnis

AMS	Arbeitsmarktservice
AKL	Amt der Kärntner Landesregierung
BAG	Berufsausbildungsgesetz
BBOK	Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten
BBE	Bildungs- und Beratungseinrichtung
BSC	Balanced Scorecard
DLU	Deckung des Lebensunterhaltes
EB	Eingliederungsbeihilfe
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes
EFRE	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
ESF	Europäischer Sozialfonds
ESI	Europäischer Struktur- und Investitionsfonds
FH	Fachhochschule
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik
GBP	Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt
HF	Handlungsfeld
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
K-AWFG	Kärntner Arbeitnehmer- und Weiterbildungsförderungsgesetz
KOST	Koordinierungsstelle
LAG	Lokale Aktionsgruppe (LEADER)
LES	Lokale Entwicklungsstrategie (LEADER)
NEBA	Netzwerk Berufliche Assistenz
NEET	Not in Employment, Education or Training
NH	Notstandshilfe
QSM	Querschnittmaterie
STRALE	Strategische Landesentwicklung Kärnten
SÖB	Sozialökonomischer Betrieb
TEP	Territorialer Beschäftigungspakt
ÜBA	Überbetriebliche Lehrausbildung
VFKA	Verein für Kärntner Arbeitsstiftungen
ZWIST	Zwischengeschaltete Stelle (ESF)

TEIL A - Überblick

1. Ausgangslage

Zum Verständnis des Umsetzungsberichtes 2021 werden die Handlungsfelder und deren Zielsetzungen im Überblick wiedergegeben. Sie sind das Rückgrat der strategischen Überlegungen in der TEP-Partnerschaft.

1.1. Die Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten

Auf Basis des Konsultations- und Kooperationsansatzes legten sich die Verantwortlichen aus der TEP-Partnerschaft unter Federführung von AMS und Land Kärnten auf einen gemeinsamen Handlungsrahmen in arbeitsmarktpolitischen Belangen fest. Das verschriftlichte Ergebnis dieses Prozesses ist die Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten, die Ende 2020 vom Kärntner Landtag beschlossen wurde. In diesem Strategiepapier werden die Ressourcen so gebündelt, dass sich Synergieeffekte vor allem in Richtung diverser Förderprogramme ergeben, um dadurch den Herausforderungen eines volatilen Arbeitsmarktes vorausschauend mit passenden Maßnahmen zu begegnen.

1.2. Handlungsfelder und strategische Ziele

In der Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten bilden vier Handlungsfelder plus einem Handlungsfeld E, welches den Modus Vivendi in Krisenzeiten festlegt, die Basis der gemeinsamen Vorgehensweise:

- Handlungsfeld A: Jugendliche und junge Erwachsene
- Handlungsfeld B: Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden
- Handlungsfeld C: Beschäftigung und Qualifizierung im unternehmerischen Umfeld
- Handlungsfeld D: Beschäftigung und Qualifizierung im regionalen Kontext sowie
- Handlungsfeld E: Arbeitsmarktpolitische Strategien bei außergewöhnlichen Ereignissen

Folgende Zielfestlegungen wurden in den Handlungsfeldern A bis D getroffen:[1]

Handlungsfeld A „Jugendliche und junge Erwachsene“	
A1:	**Umfassende Berufs- und Bildungsorientierung zur Unterstützung tragfähiger Bildungs- und Berufsentscheidungen**
A2:	**Unmittelbare und begleitende Unterstützungssysteme bei drohenden und bereits vollzogenen Schul- und Ausbildungsabbrüchen**
A3:	**Integration von Jugendlichen, die am 1. Lehrstellenmarkt keine Lehrstelle finden**
A4:	**Erschließung weiterer Personengruppen für die betriebliche Lehre**

[1] Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten, 9f.

Handlungsfeld B „Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden“

B1: **Erhöhung der Integrationschancen in den 1. Arbeitsmarkt durch den kombinierten Einsatz von Qualifizierung, Beschäftigung, unterstützender Beratung und Coaching**
B2: **Inklusion von am Arbeitsmarkt benachteiligten Gruppen**
B3: **Erschließung zusätzlicher Personengruppen für die betriebliche Lehre**
B4: **Feststellung von Kompetenzen und darauf aufbauend modulare Qualifizierungen**

Handlungsfeld C „Beschäftigung und Qualifizierung im unternehmerischen Umfeld“

C1: **Stärkung der Zukunftsfähigkeit von Unternehmen in Kärnten durch Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**
C2: **Forcierung der Gründung von Unternehmen und Unterstützung bei der Schaffung von Arbeitsplätzen**
C3: **Stärkung der Innovations- und Kooperationsfähigkeit von Unternehmen**
C4: **Unterstützung von Unternehmen beim Umgang mit dem demografischen Wandel**
C5: **Verringerung bzw. Vermeidung von Working Poor**

Handlungsfeld D „Beschäftigung und Qualifizierung im regionalen Kontext“

D1: **Stärkung des Zentralraumes zur Verbesserung der Attraktivität von Kärnten**
D2: **Verbesserung der Attraktivität des ländlichen Raumes durch die Stärkung der regionalen Wirtschaft**
D3: **Unterstützung innovativer Arbeitsformen durch die Flexibilisierung der Arbeit**
D4: **Förderung der überregionalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit**
D5: **Erweiterung der Arbeitsmarktpolitik durch regionalisierte und bedarfsorientierte Qualifizierungsprojekte**

Handlungsfeld E „Arbeitsmarktpolitische Strategien bei außergewöhnlichen Ereignissen“

In den Handlungsfeldern A bis D sind die strategischen Ziele gemeinsam in Fokusgruppen unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern der Sozialpartnerschaft, des SMS Kärnten und von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den involvierten Abteilungen der Landesgeschäftsstelle des AMS und des Landes Kärnten erarbeitet worden.

Anders das Handlungsfeld E: Außergewöhnliche Ereignisse erfordern ein der Situation angepasstes Agieren. Die Kernpartner Land und AMS Kärnten als zentrale Steuerungseinheit im TEP Kärnten mutieren zum arbeitsmarktpolitischen Krisenstab und zur zentralen Dialogeinheit, um ein Krisenszenario zu entwickeln, wie es beispielsweise durch die COVID-Pandemie notwendig wurde. Auf Basis der rechtlichen Aufgabenverteilung zwischen den Bundesländern und der gesamtstaatlichen Regierung bauten sie 2021 auf den Instrumentarien bewährter Organisationen auf, um möglichst unmittelbar Hilfestellungen für Arbeitsuchende, Beschäftigte und Unternehmen während der COVID-Pandemie bereitzustellen.

Dabei wurden sofort wirksame Maßnahmen zur Abfederung der Krise, wie beispielsweise Eingliederungsbeihilfen des AMS und solche, die Unternehmen unterstützen, wie beispielsweise der Stabilisierungsfonds des KWF, eingesetzt.

2. Der TEP Kärnten 2021 - Gelebte Kooperation auch in Krisenzeiten

Der partnerschaftliche Diskurs im TEP Kärnten, zwischen den Kernpartnern Land und AMS, ermöglichte eine rasche inhaltliche und monetäre Abstimmung bei der Budgeterstellung auch in den Krisenjahren 2020 und 2021. Die Sozialpartnerorganisationen wie auch das Sozialministeriumservice wurden dazu im Vorfeld mit eingebunden, um einen bestmöglichen gesellschaftspolitischen Konsens hinsichtlich der Höhe der Budgetmittel und der Kreation von Maßnahmen zu gewährleisten.

Ein wichtiges Instrument zur gegenseitigen Abstimmung der Fördergeber AMS, Land Kärnten und Sozialministeriumservice sind die TEP-Plattformsitzungen. Zur Wahrung des Konsultationsmechanismus für EU-Förderprogramme und zur Information über arbeitsmarktpolitische Vorgangsweisen trafen sich Vertreter*innen von Land und AMS Kärnten im April und im Oktober 2021 in zwei TEP-Plattformsitzungen zu folgenden Themenstellungen:

- Resümee zur Verwendung der Budgetmittel, verbunden mit einer Replik zu Maßnahmen und Teilnehmer*innen
- Vorstellung des aktuellen TEP-Budgets und dessen Auslastungsgrad bei der Finanzierung von Maßnahmen sowie bezogen auf die Auslastung der Teilnehmer*innenplätze
- Beschlüsse zur Verwendung von EU-Fördermitteln für ESF-Projekte und zu Ausschreibungen von zielgruppenspezifischen Calls

In diesem Abschnitt können Interessierte einen raschen Überblick zu den operativen Umsetzungen im TEP-Kärnten gewinnen. Erläuterungen zu den Beschreibungen im Teil A werden dort, wo vor allem Daten zur Verwendung der Budgetmittel und der Auslastung der Teilnehmer*innen zur Verfügung standen, im Teil B detaillierter beschrieben.

2.1. Verwendung der Budgetmittel[2]

Im Vergleich zum TEP-Budget 2020, welches das historisch höchste Budget aufgrund von Maßnahmen zur Abfederung der COVID-Pandemie war, wurde das Budget für 2021 nur um zirka € 1 Million auf insgesamt € 65,6 Millionen verringert, die Gesamtplätze aber auf 6.770 erhöht. Die Finanzierung des TEP-Budgets für 2021 erfolgte durch AMS-Mittel mit knapp über € 30 Millionen (exklusive der Arbeitslosenunterstützung, wie beispielsweise DLU in der Höhe von € 9,1 Millionen) und durch Mittel des Landes Kärnten mit zirka € 16 Millionen. Ergänzend kommen Arbeitslosengelder, Kofinanzierung der EU (ESF-Fördermittel) und Mittel von anderen Fördergebern sowie Eigenerwirtschaftungen hinzu. Insgesamt wurden die Budgetmittel zu 81 % - das sind zirka € 53,5 Millionen - eingesetzt, bei den Teilnehmer*innenplätzen lag die Auslastung bei 73 %, in absoluten Zahlen sind das knapp 5.000 Teilnehmer*innenplätze.

Wie jedes Jahr gab es Schwerpunktsetzungen bei den Zielgruppen: Im Fokus standen im Jahr 2021 Jugendliche, Frauen und Arbeitslose mit einem Alter über 50 Jahren.

[2] Vgl. Protokolle zu den TEP-Plattformsitzungen 2021 und 2022

2.2. Maßnahmen zur Verringerung der Arbeitslosigkeit

Zur Förderung des Wiedereinstiegs in eine Beschäftigung kamen folgende arbeitsmarktpolitischen Programme zum Einsatz:

Erhöhung von Eingliederungsbeihilfen (EB):

Bei den allgemeinen EB für Unternehmen ist das geplante Budget zu 50 % ausgeschöpft worden, weil vorsorglich aufgrund der COVID-Pandemie ein Puffer eingeplant war, der aber nicht gebraucht wurde. Im Unterschied dazu wurde die EB für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen sehr gut genutzt.

Folgende EB waren 2021 im Programm:

- Eingliederungsbeihilfen für gemeinnützige Einrichtungen
- Eingliederungsbeihilfen zur Radwegerhaltung
- Eingliederungsbeihilfen für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen
- Eingliederungsbeihilfen für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen (REHA)
- Eingliederungsbeihilfen für öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen bei der Einstellung von Bezieher*innen der Mindestsicherung

EB von Corona-Hilfsprogrammen

Weitergeführt wurden folgende Maßnahmen zur Abfederung der Auswirkungen der COVID-Pandemie:

- Administrative Assistenz an Pflichtschulen
- Administrative Assistenz für Gesundheitsämter
- Der Einsatz von Wachpersonal in Pflegeheimen

Sozialökonomische und gemeinnützige Beschäftigungsprojekte

Sehr erfolgreich waren Projekte, die mit befristeten Beschäftigungen und mittels der Unterstützung durch sozialpädagogische Interventionen die Integration von volatilen Gruppen in den 1. Arbeitsmarkt erleichtern. Weitergeführt wurden beispielsweise SÖB-Projekte mit den Trägern Caritas, Neue Arbeit und Soziale Betriebe Kärnten.

In Summe konnten durch die Förderung von Beschäftigungsprojekten (GBP) und sozialökonomischen Betrieben (SÖB) über 500 Menschen einer befristeten Beschäftigung nachgehen und dadurch ihre Chancen zur Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt deutlich erhöhen.

Stiftungsmaßnahmen

Bei den Kärntner Arbeitsstiftungen war die Ausschöpfung der verschiedenen Budgetposten unterschiedlich: Der Budgetansatz für neue Outplacement-Stiftungen, das sind solche Stiftungen, die Insolvenzen von Unternehmen abfedern helfen, wurde nur zu 19 % ausgeschöpft, bei neuen Zielgruppenstiftungen im Rahmen des COVID-Pandemie-Programmes waren es fast 100 %.

Aktivitäten:

- Neue Stiftungen: Implacement, Implacement + LAP, Zielgruppenstiftungen
- Insolvenzstiftungen
- Corona-Stiftungsprogramme: Neue Stiftungen als allgemeines Auffangnetz

Insgesamt waren für 2021 etwas über € 15 Millionen für 1.300 Plätze im Bereich der Stiftungen budgetiert. Tatsächlich eingesetzt wurden € 9,6 Millionen oder 63 % des Gesamtbudgets. Damit sind 475 Plätze oder 36 % genutzt worden. Nicht verbraucht werden musste, wie schon erwähnt, der eingeplante budgetäre Puffer für Stiftungen, die für Insolvenzen vorgesehen waren.

Qualifizierungsmaßnahmen für Jugendliche, Fokus Förderung der Fachkräfteausbildungen

Im Rahmen der TEP-Partnerschaft wurden seitens des AMS und des Landes Kärnten Jugendliche mit folgenden Maßnahmen unterstützt:

- Ausbau der Digitalisierung bei der Lehrausbildung
- Erweiterung des 2. Lehrstellenmarktes
- Spezifische Lehrausbildung für benachteiligte Jugendliche
- Grundausbildung - das Nachholen des Pflichtschulabschlusses
- Vorbereitungslehrgänge von „Jugend am Werk“

Förderung von Ein-Personen-Unternehmen (EPU)

Die Förderung von Ein-Personen-Unternehmen (EPU) für 50 % der Lohnkosten für den*die 1. Mitarbeiter*in wurde hinsichtlich des Budgets nur zu 54 % genutzt. In diesem Zusammenhang wird betont, dass dieses Programm antizyklisch ausgerichtet ist.

Fahrtkostenzuschüsse für Pendler*innen[3]

Arbeitnehmer*innen aus ländlichen Regionen erhielten finanzielle Hilfe zur Minderung der Kosten für Fahrten zum Arbeitsplatz. Ziel dieser Förderung des Landes Kärnten ist es, die Beschäftigungsmöglichkeiten der Arbeitnehmer*innen in allen Regionen Kärntens zu stärken.

„Jugend am Werk“

2021 war trotz der COVID-Pandemie das Projekt „Jugend am Werk“ sehr erfolgreich: Die Vermittlung in einen Lehrbetrieb oder in ein anderes Arbeitsverhältnis lag, wie in den Vorjahren auch, bei zirka 60 %.

Ausbildungsinitiative für Betriebe[4]

Die Ausbildungsinitiative für Betriebe (Land Kärnten: QfB, AMS Kärnten: QBN) wird zunehmend mehr nachgefragt, hat aber noch Potenzial nach oben. Seitens des Landes sowie AMS Kärnten werden bei den Fördergruppen das Alter und die Qualifikation als Unterscheidungsmerkmal herangezogen: Während das Land Kärnten den Fokus auf IT- und EDV-Weiterbildungen gelegt hat und die Gruppe der unter 25-Jährigen

[3] Quelle: E-Mail der Abteilung 11/Amt der Kärntner Landesregierung, Martin Rossmann, MA; 10.06.2022
[4] Quelle: QFB-Richtlinie des Landes Kärnten, www.ktn.gv.at; www.ams.at.

bis 45-Jährigen gefördert wurde, konzentrierte sich das AMS Kärnten auf die Zielgruppen der älteren und geringqualifizierten Arbeitslosen.

Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten (BBOK)

Im Rahmen der BBOK wurden 2021 insgesamt 9 Mitarbeiter*innen gefördert. Um Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen trotz COVID-Pandemie und deren Auswirkungen zu erreichen, hat die BBOK viele ihrer Angebote sehr erfolgreich digitalisiert.

Bildungs- und Beratungseinrichtung „Freiräume“ (BBE)

Im BBE „Freiräume“ für Mindestsicherungsbezieher*innen konnten erwerbslose Menschen auf freiwilliger Basis bis zu einem Jahr beraten und betreut werden. Trotz dieser Freiwilligkeit bei der Teilnahme lag der Arbeitsmarkterfolg bei etwa 30 %.

ESF-Förderprogramme

Im Jahr 2021 wurden alle ESF-Projekte wie geplant umgesetzt. In diesem Förderbereich wurden seitens des Landes sowohl die Plätze als auch das Planbudget zu 100 % ausgeschöpft. Die Umsetzung der ESF-Förderprogramme war sehr erfolgreich. Die Zwischengeschaltete Stelle des Landes Kärnten (ZWIST Kärnten) hatte in der vergangenen Programmplanungsperiode die Aufgabe, gemeinsame Beschlüsse der TEP-Kernpartner Land und AMS Kärnten im Rahmen des ESF umzusetzen. Ausgangspunkt für Calls war die Prioritätsachse „Soziale Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung“.

Beschäftigungsprojekt Katastrophenhilfe

2021 neu hinzugekommen ist das „Beschäftigungsprojekt Katastrophenhilfe“, in dem unter anderem der ökologische Gedanke, beispielsweise durch Maßnahmen im Sinne von Hilfsleistungen zur Waldpflege nach Sturmschäden, berücksichtigt wurde. Abgewickelt wurde dieses Programm zur Unterstützung von Gemeinden und Regionen von einem gemeinnützigen Arbeitskräfteüberlasser.

Überbetriebliche Lehrwerkstätten (ÜBA_Lehrgänge)

Wenn es aufgrund der COVID-Pandemie-Krise keinen Ausbildungsplatz am 1. Arbeitsmarkt gab, erhielten Jugendliche auch 2021 einen Schulungsplatz im Rahmen einer überbetrieblichen Lehrausbildung. Die Ausbildungsrichtung und die Anzahl an Teilnahmeplätzen in überbetrieblichen Lehrausbildungen orientierten sich nach jenen Branchen, die Fachkräfte suchen.

Lehre mit Matura - Modell „Berufsmatura: Lehre mit Reifeprüfung“[5]

Das Land Kärnten fördert die Vorbereitung auf die Reifeprüfung durch zusätzliche Schultage. Gefördert werden Unternehmen, die ihren Lehrlingen die Teilnahme an solchen Vorbereitungstagen ermöglichen.

[5] Quelle: E-Mail der Abteilung 11/Amt der Kärntner Landesregierung, Martin Rossmann, MA; 10.06.2022

Förderung der Teilnahme junger Fachkräfte an (trans-)nationalen Lehrlingswettbewerben

Das Land Kärnten unterstützt Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe bei der Vorbereitung auf (trans-)nationale Wettbewerbe. Ziel ist es, mit der Förderung zur Teilnahme an solchen Wettbewerben zu motivieren.

TEP-Programm „Arbeit und Alter“

Im Rahmen einer Pressekonferenz im April 2021 präsentierten Land und AMS Kärnten die Onlineversion des Förderradars „Arbeit und Alter“ der Öffentlichkeit. Hinsichtlich der Wartung und raschen Einpflegung von Veränderungen bei Förderkulissen wurde zwischen dem AMS Kärnten und dem GBP „4everyoung“ vereinbart, dass für die Wartung Unterstützung durch Transitarbeitskräfte ermöglicht wird. Abrufbar ist der Förderradar unter: www.förderradar.at. Mit Ende 2021 wurde das TEP-Projekt „Arbeit und Alter“ abgeschlossen.

2.3. Zuordnung von Maßnahmen zu den Zielebenen der einzelnen Handlungsfelder

Maßnahmen	HF A	HF B	HF C	HF D	HF E	Zielebenen
Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten	X					A1, A4
Jugend am Werk	X					A1, A2, A3
ÜBA Lehrgänge: IT L@bs	X					A3, C3
Lehre mit Matura/Teilnahme am Ausbildungs-Modell „Berufsmatura: Lehre mit Reifeprüfung“	X		X			A4, C1, C4
Erweiterung des 2. Lehrstellenmarktes	X					A3
Lehrausbildung für benachteiligte Jugendliche	X					A2, A3
Grundausbildung Pflichtschulabschluss	X					A2
ESF-Projekte	X	X		X		Alle Zielebenen in den HF A, B und D
Lehrwerkstättenförderung	X		X			A4, C1, C3,
Förderung der Teilnahme junger Fachkräfte an (trans-)nationalen Lehrlingswettbewerben	X		X			A1, C1, C3
EB für gemeinnützige Einrichtungen		X				B1, B2

Maßnahmen	HF A	HF B	HF C	HF D	HF E	Zielebenen
Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Kärnten (SMS Kärnten)	X					A2
Karriereguiding für Arbeitslose über 50		X				B1, B2, B4
EB „Administrative Assistenz für Pflichtschulen“		X			X	Corona-Programm: HF B, HF E
EB „Administratives Hilfspersonal für Gesundheitsämter“		X			X	Corona-Programm: HF B, HF E
EB „Wachpersonal in Pflegeheimen“		X				Corona-Programm: HF B, HF E
EB Radwegerhaltung		X		X		B2, D2
EB für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen		X				B2, D2
EB für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen (REHA)		X		X		B2, D2
EB für BMS-Bezieher*innen		X	X	X		B2, C5, D2,
Beschäftigungsprojekt „Katastrophenhilfe“		X		X		B2, B2, D2, D5
SÖB und GBP	X	X	X			A1, A4 B1, B2, B3, C1, D2
Beratungseinrichtung für Mindestsicherungs-Empfänger*innen		X				B1, B2, B4
Stiftungen	X	X	X	X	X	A1, A4, B1, B2, B3, B4, C1, C3, C4, D5; Corona-Programm
Ausbildungsinitiative für Beschäftigte (QBN, QfB)			X	X		C1, C3, C4, D5
Förderung von EPU			X			C2
Leader Projekt der 6 lokalen Aktionsgemeinschaften		X		X		B2, D1, D3, D4

2.4. Zuordnung von Maßnahmen zu den Querschnittmaterien[6]

Querschnittmaterien werden definiert als umfassende, gesellschaftspolitische Materien, welche die strategischen Ziele maßgeblich beeinflussen und sich in den Maßnahmen der einzelnen Handlungsfelder widerspiegeln. Hierzu gehören

- **die Digitalisierung,**
- **die Fachkräftequalifizierung,**
- **die Inklusion,**
- **das Lebenslange Lernen und**
- **die Kompetenzorientierung.**

Der Querschnittmaterie **„Digitalisierung“** lassen sich beispielhaft folgende Maßnahmen zuordnen:

- ÜBA Lehrgänge: IT L@bs
- Lehrwerkstättenförderung
- Stiftungsmodelle wie beispielsweise „Frauen in die Technik“
- Ausbildungsinitiative für Beschäftigte (QBN, QfB)

Der Querschnittmaterie **„Fachkräftequalifizierung“** lassen sich beispielhaft folgende Maßnahmen zuordnen:

- Lehre mit Matura
- Stiftungen
- Ausbildungsinitiative für Beschäftigte (QBN, QfB)
- ESF-Projekte für Jugendliche, junge Erwachsene und Frauen
- Förderung der Teilnahme junger Fachkräfte an (trans-)nationalen Lehrlingswettbewerben

Der Querschnittmaterie **„Inklusion“** lassen sich folgende Maßnahmen beispielhaft zuordnen:

- EB für bMS-Bezieher*innen
- Beratungseinrichtung für Mindestsicherungs-Empfänger*innen
- SÖB und GBP
- Lehrausbildung für benachteiligte Jugendliche
- ESF-Projekte aus der Investitionspriorität 3 „Investition in **Bildung**, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen“

Der Querschnittmaterie **„Lebenslanges Lernen“** lassen sich beispielhaft folgende Maßnahmen zuordnen:

- Ausbildungsinitiative für Beschäftigte (QBN, QfB)
- Karriereguiding für Arbeitslose über 50
- Stiftungen

Der Querschnittmaterie **„Kompetenzorientierung“** lassen sich beispielhaft folgende Maßnahmen zuordnen:

- Stiftungen
- SÖB und GBP
- Jugend am Werk
- Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten

[6] Vgl. Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten

Projektentwicklung „Validierung von Kompetenzen“

Im Rahmen der Kompetenzorientierung wurde seitens des AMS Kärnten und des Landes Kärnten ein Projekt zur „Validierung von Kompetenzen“ in Auftrag gegeben, das mittels eines partizipativen Ansatzes und auf Basis eines gemeinsamen Wordings das Matching zwischen Unternehmen und Arbeitsuchenden verbessern soll. Ziel ist es, den Menschen ganzheitlich auf Basis von formalen Kompetenzen (Qualifikationen), nonformalen und informellen Kompetenzen einzuschätzen und auch weiterzubilden.

3. Arbeitsmarkterfolg 2021[7]

„Die Arbeitsmarktpolitik ist einer der am besten evaluierten Politikbereiche in Österreich“, stellte Dr. Helmut Mahringer vom Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung fest.[8] Die Wirkungen von AMS-Förderungen zu messen und mit einer Kennzahl zu definieren, hat mittlerweile Tradition in der Wirkungsforschung des AMS. Die Daten werden mithilfe des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger erhoben. Die Maßzahl des Arbeitsmarkterfolges ist der Prozentanteil der Förderteilnehmer*innen, die am 92. Tag nach Ende einer Arbeitsmarktförderung in Beschäftigung sind.

Bei allen in der Balanced Scorecard (BSC), dem Kennzahlensystem des Arbeitsmarktservice Österreich, erfassten Förderprogrammen ergibt sich für das AMS Kärnten im Jahr 2021 über alle Maßnahmen ein Arbeitsmarkterfolg von beinahe 60 %. Das beste Ergebnis erzielten die Arbeitsstiftungen mit über 71 % Arbeitsmarkterfolg, Lehrstellenbeihilfen liegen bei knapp 70 % und Eingliederungsbeihilfen bei über 61 %. SÖB und GBP, die mit den am schwierigsten in den Arbeitsmarkt zu vermittelnden Zielgruppen arbeiten, liegen immerhin bei einem Arbeitsmarkterfolg über 40 %.

[7] Quelle: Unterlage der Förderabteilung des AMS Kärnten, E-Mail von Mag. Georg Hüttner vom 15.06.2022
[8] Quelle: www.ams.at, Zugriff 14. September 2022

TEIL B - Tabellen und Erläuterungen zur Umsetzung der Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten

1. Vergleichszeitraum

Die Jahre 2020 und 2021 waren Ausnahmejahre. Um einen Vergleichsrahmen zum Vorkrisenniveau abbilden zu können, wird in diesem Umsetzungsbericht nicht nur das Jahr 2020, sondern auch das Jahr 2019 als Vergleichsjahr herangezogen.

Ausgangspunkt bei den Tabellen und Erläuterungen bilden die Zahlen zur Bevölkerungsentwicklung, zur Anzahl der Erwerbstätigen und unselbstständig Beschäftigten wie auch zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Kärnten.

Für das Jahr 2021 werden im **Teil B** unter Bezugnahme auf die Handlungsfelder die arbeitsmarktpolitischen Entwicklungen zum Stichtag 31. Dezember 2021 dargestellt. Abgesehen von anderen, in den Fußnoten angeführten Quellen sind der Abschlussbericht zur Beschäftigungs- und Qualifizierungsstrategie 2020+ für Kärnten für die Jahre 2019 und 2020 und die Ausführungen zum TEP-Budget 2021 von Mag. Wolfgang Haberl, Abteilungsleiter an der LGS Kärnten/Förderungen, hauptsächlich herangezogene Datengrundlagen für die tabellarischen Übersichten. Sind andere Quellen verwendet worden, dann sind diese in Fußnoten angeführt.

2. Bevölkerungsentwicklung, Arbeit und Arbeitslosigkeit[9]

Bevölkerungsentwicklung	Jahr		
Bevölkerungszuwachs	**2021**	**2020**	**2019**
Einwohner*innen gesamt	562 089	561 293	560 939
Bevölkerungszuwachs in % zum Vorjahr	+ 0,1 %	+ 0,7 %	+ 0,6 %
Anzahl der Einwohner*innen im erwerbsfähigen Alter			
Anzahl der 15- bis 64- Jährigen	361 899	362 716	364 014
Veränderungen in %	- 0,2 %	- 1,4 %	- 1 %
Arbeit und Arbeitslosigkeit	**Jahr**		
Anzahl der unselbstständig Beschäftigten	**2021**	**2020**	**2019**
Anzahl pro Jahr	212 083	205 619	211 499
Veränderungen in %[10]	+ 0,28 %	- 2,8 %	
Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Referenzraum			
Absolute Zahlen	20 969	26 748	20 748
Veränderungen in %[11]	+ 1 %	+29 %	
Arbeitslosenzahlen in %-Werten			
%-Anteil	8,8 %	11,30 %	8,76 %

Erläuterungen

Der Rückgang der Personen im erwerbsfähigen Alter lässt sich hauptsächlich an zwei demografischen Entwicklungen festmachen: Erstens sank die Zahl der Geburten und zweitens erreichen die geburtenstarken Jahrgänge der Babyboomer zusehends das Pensionsalter. Nachdem in Kärnten wenig Menschen zuwandern bzw. zuziehen, sinkt die Anzahl der 15- bis 64-Jährigen im erwerbsfähigen Alter.

Obwohl die Anzahl der Personen im erwerbsfähigen Alter im beobachteten Zeitraum abnahm, hat sich erfreulicherweise die Anzahl der unselbstständig Beschäftigten erhöht. Im Jahr 2019 waren es 211.000 unselbstständig Beschäftigte, im COVID-Pandemie-Jahr 2020 verringerte sich die Anzahl um zirka 6.000 Beschäftigte auf etwa 205.600, 2021 waren es mit knapp 212.100 um 500 Personen mehr unselbstständig Beschäftigte, die dem Kärntner Arbeitsmarkt zur Verfügung standen, als im Vorkrisenjahr 2019.

[9] Aus: https://wibis.kwf.at, Menschen/Einwohner
[10] Referenzjahr 2019 (100 %)
[11] Referenzjahr 2019 (100 %)

Der %-Satz an Arbeitslosen errechnet sich in Österreich aus dem Bestand der Arbeitslosen und aus dem Arbeitskräftepotenzial. Bezogen auf die Anzahl an Arbeitslosen in Kärnten liegen wir Ende 2021 mit 8,8 % nur geringfügig über dem %-Anteil von 2019.

3. Gesamtüberblick zu den TEP-Budgets, den TN-Plätzen und den Auslastungsgraden im Jahresvergleich

	Jahr		
	2021	**2020**	**2019**
Budget	66 187 784	67 217 500	38 337 871
TN-Plätze	6 568	5 623	3 705

TEP 2021 Gesamt	**TN-Plätze**	**Finanzierung**					
		AMS (inkl. ALG)	**Land**	**ESF**	**Andere**	**Eigener-wirtschaf-tung**	**Gesamt**
Budgetiert	6790	39 278 158	15 751 362	1 788 064	5 335 200	4 035 000	66 187 784
Eingesetzt	4957	32 460 095	10 211 066	1 788 064	4 851 747	4 165 302	53 476 274
Auslastungsgrad	73 %						81 %

Fast € 30 Millionen mehr wurden seitens des AMS Kärnten im Krisenjahr 2020 budgetiert, um die Auswirkungen der COVID-Pandemie zu mindern. Auch die Teilnehmer*innenplätze erhöhten sich markant um zirka 2.000 zusätzliche Maßnahmenplätze. Ausgelastet wurde das Budget zu 81 %, bei den Teilnehmer*innenplätzen zu knapp drei Viertel der veranschlagten Plätze.

4. Detaillierte Ausführungen zur operativen Umsetzung in den einzelnen Handlungsfeldern

4.1 Handlungsfeld A „Jugendliche und junge Erwachsene“

Handlungsfeld A „Jugendliche und junge Erwachsene

Zielstrategien

A1: Umfassende Berufs- und Bildungsorientierung zur Unterstützung tragfähiger Bildungs- und Berufsentscheidungen

A2: Unmittelbare und begleitende Unterstützungssysteme bei drohenden und bereits vollzogenen Schul- und Ausbildungsabbrüchen

A3: Integration von Jugendlichen, die am 1. Lehrstellenmarkt keine Lehrstelle finden

A4: Erschließung weiterer Personengruppen für die betriebliche Lehre

4.1.1 Bevölkerungsgruppe der 15- bis 19-Jährigen, Anteil an der Gesamtbevölkerung, Anteil an Lehrlingen[12]

Jahr	Anteil der 15- bis 19-Jährigen an der Gesamtbevölkerung	Anteil an der Gesamtbevölkerung in %	Anteil an Lehrlingen in absoluten Zahlen	Relativer Anteil an Lehrlingen
2021	26 642	4,74 %	7 190	27,0 %
2020	26 886	4,79 %	7 232	26,9 %
2019	27 090	4,83 %	7 165	26,4 %

Es hat den Anschein, dass Initiativen, die die Möglichkeit einer Lehre deutlicher in den Fokus der Wahrnehmung von Jugendlichen bei ihrer Berufswahl rückten, tendenziell wieder mehr Jugendliche motivierten, sich für eine Lehre zu entscheiden.

[12] Quelle: https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/dashboards-lehrlinge

4.1.2 Durchgeführte Maßnahmen im Überblick

Handlungsfeld A: Jugendliche am Übergang Schule – Beruf	
Strategiebereich	**Maßnahmen**
Wiedereingliederung nach Schul- und Ausbildungsabbrüchen	ÜBA-Lehrgänge unter dem Slogan „Ausbildung Industrie 4.0“, , „IT-L@B“
	„Lehre jetzt“, Lehrausbildung für benachteiligte Jugendliche
	Grundausbildung - Pflichtschulabschluss
Umfassende Berufs- und Bildungsorientierung	Jugend am Werk
	BO-Kurse für Jugendliche
	BO-Unterstützung für Lehrer*innen und Eltern der BBOK Kärnten
	Lehre nach der Matura - BO-Unterstützung für Lehrer*innen Schüler*innen und Eltern von Schüler*innen der 11.Schulstufe
ESF-Maßnahmen für spezifische Zielgruppen wie Migrant*innen, Jugendliche bzw. junge Erwachsene mit physischen und psychischen Beeinträchtigungen	Projekt „Weiter auf dem Weg“ (Equaliz)
	Projekt: A:life (Diakonie de La Tour)
	Projekt: „Arbeit in Sicht“ (autArK)
Stiftungen	Zielgruppenstiftungen für Jugendliche

4.1.3 Unterstützungsmaßnahmen für Jugendliche am Übergang Schule – Beruf

In diesem Abschnitt werden exemplarisch Maßnahmen in ihrer Entwicklung hinsichtlich der Finanzierung und der Teilnehmer*innenplätze für 2021 zu den Vergleichsjahren 2020 und 2019 dargestellt.

4.1.3.1 Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten (BBOK)

Seit 2009 ist die Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten im Auftrag der TEP-Partnerschaft als zentrale Maßnahme zur Umsetzung einer umfassenden Berufs- und Bildungsorientierung für Jugendliche am Übergang Schule-Beruf tätig. Die Initiative gehört organisatorisch zum sozialpartnerschaftlich besetzten gemeinnützigen „Verein der Kärntner Arbeitsstiftungen“.

Ziel der BBOK ist es, bei Schüler*innen der 7., 8. und der 11. Schulstufe zu einer überlegten und tragfähigen Berufs- und Bildungswahl beizutragen. Für die Initiatoren, das sind das Arbeitsmarktservice und das Land Kärnten, die Bildungsdirektion, die Wirtschaft und Arbeitnehmer*innenvertretungen, war von Beginn an wichtig,

- durch Veranstaltungen für Schulklassen, Lehrkräfte und Eltern beim Entscheidungsprozess zur Berufswahl zu begleiten,
- Schul- und Lehrstellenabbrüchen durch eine aktive Auseinandersetzung der Schüler*innen mit ihrer beruflichen Zukunft vorzubeugen und
- zukünftige Maturant*innen auch auf die Möglichkeit einer Lehre nach der Matura aufmerksam zu machen.

Die Projektarbeit gliedert sich im Wesentlichen in die Themenbereiche

- Persönlichkeitsentwicklung,
- Begegnung mit der Arbeitswelt,
- Bildungsorientierung,
- Geschlechtssensible Berufsorientierung,
- Eltern aktiv und in
- Angebote für Lehrkräfte und Netzwerkveranstaltungen.

Beispiele durchgeführter Maßnahmen:

- Orientierungsworkshops für Eltern und Jugendliche
- Speed-Datings mit Berufstätigen
- Tage der offenen Tür der Kärntner Betriebe
- Aktiv- und Erlebnismessen rund um Beruf und Bildung
- Firmenschnuppertage

Die Digitalisierung fand im Jahr 2021 verstärkt Eingang in die Projektarbeit der BBOK, um auf diesem Wege Schüler*innen und deren Eltern zu erreichen und den Lehrer*innen für ihren BO-Unterricht Unterstützung anzubieten.

Überblick zur projektbezogenen Arbeit der BBOK[13]

	Jahr		
BBOK Gesamtüberblick	**2021**	**2020**	**2019**
Projekte	247	125	244
Schulen: NMS	67	68	69
Schulen: AHS	21	21	21
Schüler*innen	12 958	8 869	18 480
Eltern	3 411	1 111	3 349
Lehrer*innen	924	606	1 324

[13] Quelle: Mag.a Rebecca Waldner, Projektleitung BBOK, Telefonat 22. August 2022

Überblick zur Finanzierung und zur Anzahl der Mitarbeiter*innen[14]

	Jahr		
Bewilligte Mittel und Beschäftigte	**2021**	**2020**	**2019**
Budget	736 911,54	€ 768 760,00	€ 615 616,00
Anteil AMS Kärnten in %	55,53 %	53,6 %	51,9 %
Anteil Land Kärnten in %	42,35 %	44,3 %	45,5 %
Anteil der Industriellenvereinigung in %	2,12	2,1 %	2,6 %
Mitarbeiter*innen	9	10	8

4.1.3.2 „Jugend am Werk“, eine Unterstützungsmaßnahme für NEETs

	Jahr		
„Jugend am Werk“	**2021**	**2020**	**2019**
Gesamtbudget	**€ 2 329 965,00**	**€ 2 323 924,00**	**€ 2 326 586,00**
Anteil AMS Kärnten in %	42,2 %	37,9 %	37,9 %
AMS DLU	21,4 %	21,5 %	21,5 %
Anteil Land Kärnten in %	21,4 %	20,8 %	20,2 %
Anteil anderer	0 %	0,4 %	0,4 %
Eigenerlöse	14,8 %	19,3 %	19,4 %
Teilnehmer*innenplätze	**500**	**245**	**245**
Veränderung Basis 2015 (100 %)	312,5 %	153,1 %	153,1 %

„Jugend am Werk“ unterstützte an den Standorten in Klagenfurt, Villach und Wolfsberg Arbeitsuchende von 15 bis 25 Jahren bei der beruflichen Integration. Im Fokus der Begleitung standen praxisorientierte Werkstättenarbeit, Berufsorientierung und Lerntrainings. An den Standorten Klagenfurt, Villach und Wolfsberg vermittelt diese Maßnahme fachliche Grundkenntnisse in den Bereichen Küche, Service, Technik und kreativem Design.

[14] Quelle: Abschlussbericht Beschäftigungs- und Qualifizierungsstrategie 2020+ für Kärnten; E-Mail Mag. Schmid, 13.09.2022.

„Jugend am Werk“ war 2021 sehr erfolgreich und konnte seine Vermittlungszahlen trotz der COVID-Pandemie auf hohem Niveau bei zirka 60 % halten.[15]

4.1.3.3 Die Koordinierungsstelle (KOST) Kärnten[16]

Mit 1. August 2016 ist in Österreich das Ausbildungspflichtgesetz (APflG) in Kraft getreten. Seit dem Ende des Schuljahres 2016/2017 betrifft die Ausbildungspflicht alle Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und sich dauerhaft in Österreich aufhalten. So wie in allen Bundesländern wurde auch in Kärnten eine regionale Koordinierungsstelle (KOST) eingerichtet, die im Auftrag des Sozialministeriumservice (SMS) die Umsetzung der Vorgaben des Ausbildungspflichtgesetzes begleitet.

Die KOST Kärnten übernimmt in diesem Zusammenhang folgende Aufgaben:

- Informationsdrehscheibe und Anlaufstelle für Fragen zum Thema Ausbildungspflicht (erreichbar unter der kostenlosen Serviceline Tel. 0800 700 118)
- Koordinierung und Vernetzung relevante Akteur*innen am Übergang Schule – Beruf
- Schnittstellenmanagement
- Erstellung und Wartung einer digitalen Angebotslandschaft, die einen Überblick über sämtliche Unterstützungsmaßnahmen für die berufliche Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Kärnten bietet (siehe www.kost-kaernten.at/angebotslandschaft)

Weiters übernimmt die KOST die administrative Fallbegleitung der AusBildung bis 18. Jugendliche im Alter von 15 – 18 Jahren, die aufgrund mangelnder Einbindung in den Arbeits- und Bildungsmarkt von Ausgrenzung bedroht sind und die Ausbildungspflicht nicht erfüllen, werden postalisch von der KOST Kärnten kontaktiert. Für die Betroffenen wird eine Anbindung an die Unterstützungssysteme AMS oder Jugendcoaching angeboten und in die Wege geleitet. Ziel ist es, gemeinsam mit den Jugendlichen die individuellen nächsten Ausbildungsschritte zu planen und zu begleiten, um so einen erfolgreichen Übertritt ins zukünftige Berufsleben zu ermöglichen und weitere Ausbildungsabbrüche zu vermeiden.

Um darüber hinaus die Umsetzung der Ausbildungspflicht auch auf Stakeholder-Ebene bestmöglich zu begleiten, wurde in Kärnten eine Steuerungsgruppe zum Thema „Übergang Schule-Beruf“ gegründet. Unter dem Vorsitz des Sozialministeriumservice treffen sich in diesem Kontext zweimal jährlich die Vertreter*innen vom Amt der Kärntner Landesregierung, der Bildungsdirektion, des AMS Kärnten, der Sozialpartnerschaft, der WK-Lehrlingsstelle und der Berufsschulen, um eine abgestimmte Vorgehensweise der Kernpartnerorganisationen zu gewährleisten. Ziel ist der Informationsaustausch und die Abstimmung der einzelnen Maßnahmen untereinander.

4.1.3.4 ÜBA-Lehrgänge: IT L@bs als Maßnahme zur Ausbildung im Bereich Digitalisierung, Lehrwerkstättenförderung und Berufswettbewerbe

Die Teilnahme von Jugendlichen an den IT L@bs Lehrgängen ermöglichten

[15] Quelle: Landesgeschäftsstelle des AMS Kärnten/Abt. Förderungen, Telefonat mit Mag. Wolfgang Haberl
[16] Die KOST Kärnten wird im Auftrag des TEP-Partners SMS Kärnten von der IFA Unternehmensberatung GmbH abgewickelt.

- für Jugendliche aus strukturschwachen Regionen innovative Ausbildungsplätze,
- bei über 90 % eine positive Lehrabschlussprüfung, trotz schlechter Abgangszeugnisse aus den Pflichtschulen,
- Unterstützungsmaßnahmen bei psychischen Belastungen und Stärkung der Persönlichkeit, die letztlich in Richtung Abschluss einer Lehre hilfreich waren und
- die Mithilfe dabei, dass auch Kleinst- und Kleinunternehmen in den Regionen motivierte Lehrlinge aus den IT L@bs übernehmen konnten.

Bewilligte Budgets und Teilnehmer*innenplätze

	Jahr		
ÜBA-Lehrgänge	**2021**	**2020**	**2019**
Bewilligte Mittel	€ 7 261 269	€ 10 154 329	€ 1 900 000
Anteil AMS Kärnten in %	92,0 %	83,0 % %	79 %
Anteil Land Kärnten in %	8,0 %	17,0 %	21 %
Teilnehmer*innenplätze (Bewilligt)	**262**	**362**	**72**

Lehrwerkstättenförderung

Aufgrund der Corona-Pandemie gab es weniger Entsendungen zu zwischenbetrieblichen Ausbildungen. Ausgezahlt wurden € 473.655,81 für 27 Förderfälle.

Berufswettbewerbe

Um junge Fachkräfte bei der Vorbereitung zur Teilnahme an Berufsbundesmeister-schaften/Berufsstaatsmeisterschaften und, bei entsprechender Platzierung, für die WORLDSKILLs und/oder EUROSKILLS zu motivieren, wurde die Teilnahme der Lehrlinge und deren Betriebe finanziell unterstützt. Aufgrund der COVID-Pandemie hat es 2021 nur 7 Förderfälle gegeben, für die € 44.116,00 ausbezahlt wurden.

4.1.3.5 ESF-Maßnahmen für Jugendliche und junge Erwachsene[17]

Projekt	Projekt-volumen	Projektlaufzeit	TN seit Projektstart	Zielgruppen	Projektinhalt
Diakonie – A:Life	€ 477 249,72	01.03.2019 – 28.02.2021	82	Flüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte, Schwerpunkt junge Erwachsene	Stabilisierung, Coaching, Sprachqualifizierung, Orientierung, Integration in die Lehre bzw. in den Arbeitsmarkt
Diakonie – A:Life 2.0 Gesamtbudget	€ 485 420,63	01.01.2021 – 30.06.2022	37	Flüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte, Schwerpunkt junge Erwachsene	Stabilisierung, Coaching, Sprachqualifizierung, Orientierung, Integration in die Lehre bzw. in den Arbeitsmarkt
autArk – Arbeit in Sicht	€ 495 983,28	01.01.2021 – 31.12.2021	128	Junge Erwachsene mit Beeinträchtigungen/ Behinderungen bzw. mit besonderem Förderungsbedarf	Stabilisierung, Orientierung, Coaching, Arbeitstraining, Qualifizierung, Unterstützung bei der Integration in den 1. Arbeitsmarkt
EqualiZ – Weitere Wege und Perspektiven	€ 441 513,59	01.01.2021 – 30.06.2022	21	Arbeitsmarktferne junge Frauen mit Migrationshintergrund, Coaching, Arbeitstraining, Qualifizierung	Stabilisierung, Orientierung, Coaching, Arbeitstraining, Qualifizierung
Caritas Kärnten - Brückenwerk	€ 230 040,34	01.01.2021 – 30.09.2022	18	Obdachlose junge Erwachsene bis 25 mit/ohne Migrationshintergrund, ohne Beschäftigung, nicht in Ausbildung	Stabilisierung, Orientierung, Coaching, Arbeitstraining, Qualifizierung

[17] Quelle: Land Kärnten/Abteilung 11/Mag. Martin Rossmann, E-Mail vom 10.06.2022

4.2 Handlungsfeld B „Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden“

Handlungsfeld B: „Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden“ Zielstrategien
B1: Erhöhung der Integrationschancen in den 1. Arbeitsmarkt durch den kombinierten Einsatz von Qualifizierung, Beschäftigung, unterstützender Beratung und Coaching
B2: Inklusion von am Arbeitsmarkt benachteiligten Gruppen
B3: Erschließung zusätzlicher Personengruppen für die betriebliche Lehre
B4: Feststellung von Kompetenzen und darauf aufbauend modulare Qualifizierungen

Im Handlungsfeld B steht die Integration von Arbeitslosen in den ersten und/oder in den zweiten Arbeitsmarkt im Fokus. Um die Arbeitsmarktchancen für benachteiligte Gruppen zu erhöhen und diese Zielgruppen erfolgversprechend zu unterstützen, wurden vor allem vom Land Kärnten und vom Arbeitsmarktservice Kärnten entsprechende Unterstützungsmaßnahmen implementiert und durchgeführt.

4.2.1 Durchgeführte Maßnahmen im Überblick

Handlungsfeld B: „Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden“	
Strategiebereich	**Maßnahmen**
Erhöhung der Arbeitsmarktchancen am „Ersten Arbeitsmarkt“ durch Beschäftigung und Unterstützung von am Arbeitsmarkt benachteiligten Personen	Eingliederungsbeihilfe (EB) für gemeinnützige Einrichtungen
	EB für Radwegerhaltung
	EB für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen
	EB für öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen bei Einstellung von Mindestsicherungsbezieher*innen
	Beschäftigungsprojekte (ohne ESF)
	Sozialökonomische Betriebe (SÖB) EB AMS-Land
Erhöhung der Arbeitsmarktchancen durch Beschäftigung	Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte (GBP)
Erhöhung der Arbeitsmarktchancen durch Beschäftigung und Qualifizierung	Zielgruppenangepasste ESF-Beschäftigungsprojekte
	Stiftungen für Arbeitslose über 50+
	Beratungs- und Betreuungseinrichtungen
Erhöhung der Arbeitsmarktchancen durch Beschäftigung und Qualifizierung	Arbeitsstiftungen
	Zielgruppenstiftungen, z. B. Frauen in die Technik
	Beratungseinrichtungen für Mindestsicherungsbezieher*innen
	ESF-Projekte

4.2.1.1 Eingliederungsbeihilfen

Eingliederungsbeihilfen waren und sind ein fördertechnischer Zugang, um die Arbeitsmarktchancen von am Arbeitsmarkt benachteiligten Personen zu verbessern. Im TEP Kärnten fanden hierzu vom Land und vom AMS Kärnten vor allem Arbeitsplätze in den Gemeinden und gemeindenahen Einrichtungen und in gemeinnützigen Beschäftigungsfeldern Berücksichtigung. Bei diesen Eingliederungsbeihilfen war von den Einrichtungen selbst auch ein Eigenanteil bei den Lohnkosten der geförderten Personen zu entrichten.

Übersicht zu Eingliederungsbeihilfen 2021 im Vergleich zu 2020 und 2021

EB Radwegerhaltung

	Jahr		
Eingliederungsbeihilfe Radwegerhaltung	**2021**	**2020**	**2019**
Gesamtbudget	**€ 399 854,00**	**€ 291 416,00**	**€ 311 032,50**
Anteil AMS Kärnten in %	66,7 %	66,7 %	66,7 %
Anteil Land Kärnten in %	25,0 %	25,0 %	25,0 %
Anteil anderer	8,3 %	8,3 %	8,3 %
Teilnehmer*innenplätze	**32**	**23**	**22**

2021 wurden mehr Eingliederungsbeihilfen für mehr erwerbslose Personen zur Radwegerhaltung eingesetzt.

EB für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen

	Jahr		
Eingliederungsbeihilfen für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen	**2021**	**2020**	**2019**
Gesamtbudget	**€ 1 713 560,00**	**€ 1 564 261,00**	**€ 1 225 539,00**
Anteil AMS Kärnten in %	66,7 %	66,7 %	66,7 %
Anteil Land Kärnten in %	25,0 %	25,0 %	25,0 %
Anteil anderer	8,3 %	8,3 %	8,3 %
Teilnehmer*innenplätze	**110**	**84**	**78**

Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen wurden 2021 vermehrt über EB gefördert, um die Auswirkungen der COVID-Pandemie zu mildern.

EB für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen (REHA)

	Jahr		
Eingliederungsbeihilfen für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen (REHA)	**2021**	**2020**	**2019**
Gesamtbudget	**€ 337 274**	**€ 403 422,00**	**€ 243 225,00**
Anteil AMS Kärnten in %	66,7 %	66,7 %	66,7 %
Anteil Land Kärnten in %	25,0 %	25,0 %	25,0 %
Anteil anderer	8,3 %	8,3 %	8,3 %
Teilnehmer*innenplätze	**23**	**26**	**18**

Bei den EB für das REHA-Klientel haben sich die Fördersumme und die Anzahl der geförderten Personen gegenüber 2020 verringert, sind aber höher als im Vorkrisenjahr 2019.

Unterstützung von Mindestsicherungsempfänger*innen

	Jahr		
Eingliederungsbeihilfe für öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen bei Einstellung von B MS-Bezieher*innen	**2021**	**2020**	**2019**
Gesamtbudget	**€ 360 000**	**€ 52 967,00**	**€ 228 849,00**
Anteil AMS Kärnten in %	66,7 %	66,7 %	66,7 %
Anteil Land Kärnten in %	25,0 %	25,0 %	25,0 %
Anteil anderer	8,3 %	8,3 %	8,3 %
Teilnehmer*innenplätze	**24**	**4**	**18**

Ziel dieser 2016 erstmals durchgeführten Maßnahme ist es, spezifisch für Mindestsicherungs-empfänger*innen die Integration in den Arbeitsmarkt in den schon oben ausgeführten öffentlichen und in gemeinnützigen Einrichtungen zu unterstützen.

4.2.1.2 Maßnahmen zur Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden: Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte und Sozialökonomische Betriebe

Zur Erhöhung der Arbeitsmarktchancen durch Beschäftigung unterstützten Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte (GBP) und Sozialökonomische Beschäftigungsprojekte (SÖB) Menschen bei ihrer Reintegration in den ersten Arbeitsmarkt. Zielgruppen waren meist arbeitsmarktferne und langzeitbeschäftigungslose Menschen. Begleitet wurden die Transitarbeitskräfte, die ein zeitlich befristetes Dienstverhältnis in einem GBP oder einem SÖB bekamen, von Schlüsselkräften, die sowohl bei der Bewältigung von Alltagsproblemen unterstützten, als auch bei der Arbeitsuche nach passenden Stellen und/oder Weiterbildungen behilflich waren.

Gesamtbudget und Teilnehmer*innenplätze in den Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten

	Jahr		
Gemeinnützige Beschäftigungs-projekte (GBP) ohne ESF	**2021**	**2020**	**2019**
Gesamtbudget	**€ 8 800 000,00**	**€ 5 756 970,00**	**€ 9 125 767,00**
Anteil AMS Kärnten in %	63,6 %	59,2 %	74,1 %
AMS - Projektvorbereitung	0,3 %	0,3 %	0,0 %
Anteil Land Kärnten in %	17,0 %	22,8 %	14,1 %
Anteil anderer	19,3 %	17,7 %	11,8 %
Teilnehmer*innenplätze	**410**	**301**	**536**

GBP-Übersicht mit Stichtag 31.12.2021[18]

Lfd.Nr	Projektname	Trägerorganisation	Ort	Projektdauer	PLAN TMA	IST TMA
1	B.I.K. - Beschäftigungsinitiative Kärnten	GPS Kärnten GmbH	Kärnten	01.01.2021 - 31.12.2021	127	93
2	SUE - SUstainable Employment - Nachhaltige Beschäftigung	GPS Kärnten GmbH	Kärnten	01.01.2021 - 31.12.2021	33	51
3	KHO - Katastrophenhilfe Oberkärnten	GPS Kärnten GmbH	Oberkärnten	01.04.2021 - 31.10.2021	15	16
4	Sprungbrett GPS	GPS Kärnten GmbH	Kärnten	01.10.2021 bis laufend		
5	Triangel I	Kindernest gem. GmbH	Klagenfurt	01.01.2021 - 31.12.2021	12	16
6	Triangel II	Kindernest gem. GmbH	Spittal/Drau	01.01.2021 - 31.12.2021	8	12
7	B.Ü.M.	BÜM gem. Betreuungs GmbH	Kärnten	01.01.2021 - 31.12.2021	32	59
8	kompakt	Verein Frauen im Blickpunkt - Lavanttal	Wolfsberg	01.01.2021 - 31.12.2021	10	18
9	reStart	LBI - Lavanttaler Beschäftigungsinitiative	Wolfsberg	01.01.2021 - 31.12.2021	6	12
10	Perspektive 50+	LBI - Lavanttaler Beschäftigungsinitiative	Wolfsberg	01.01.2021 - 31.12.2021	9	16
11	Kompjuta	4everyoung.at - gem. KommunikationsgmbH	Klagenfurt	01.01.2021 - 31.12.2021	8	29
12	Chance Ältere	4everyoung.at - gem. KommunikationsgmbH	Kärnten	01.01.2021 - 31.12.2021	10	11
13	VITA	Verein BeWo - Betreutes Wohnen	St. Veit/Glan	01.01.2021 - 31.12.2021	7	12
14	Arbeit am Bau - Friesach	Burg Friesach Errichtungs GmbH	Friesach	01.01.2021 - 31.12.2021	25	29
15	Re-Use - Bewusster Umgang mit Menschen und Ressourcen	ARGE SOZIAL Villach	Villach	01.01.2021 - 31.12.2021	11	22
16	Historama	Verein Nostalgiebahnen in Kärnten	Ferlach	06.04.2021 - 05.12.2021	4	4
17	Baustelle Geschichte	Regionalverband Spittal/Drau	Oberkärnten	06.04.2021 bis 31.10.2021	5	9
18	Weltgarten	Katholische Aktion der Diözese Gurk	Wernberg	01.03.2021 bis 30.11.2021	6	12
19	Gartenkinder: Grün statt Grau	Magistrat Klagenfurt	Klagenfurt	06.04.2021 bis 05.11.2021	6	7
					334	**428**

[18] Quelle:LGS des AMS Kärnten/Förderabteilung/E-Mail Bettina Ressar, 23.05.2022

SÖB-Betriebe: Attivo, Neue Arbeit und Soziale Betriebe Kärnten (SBK)

	Jahr		
Sozialökonomische Betriebe	**2021**	**2020**	**2019**
Gesamtbudget	**€ 7 759 000,00**	**€ 7 723 375,00**	**€ 5 575 287,00**
Anteil AMS Kärnten in %	38,5 %	37,8 %	45,2 %
AMS - Investitionen		0,0 %	0,5 %
Anteil Land Kärnten in %	13,9 %	11,7 %	14,6 %
Anteil anderer	1,8 %	2,5 %	2,3 %
Eigenerwirtschaftung	45,6 %	48,0 %	37,3 %
Teilnehmer*innenplätze	**160**	**130**	**104**

In Kärnten sind als Sozialökonomische Betriebe die „Neue Arbeit“ mit Sitz in St. Veit, die Sozialen Betriebe Kärnten (SBK) mit Sitz in Klagenfurt und seit 2020 „Perspektive Handel“ der Caritas Kärnten im Beobachtungszeitraum tätig gewesen.

4.2.1.3 Arbeitsstiftungen

Bei den Stiftungen ist grundsätzlich zu unterscheiden, um welche Stiftungsform es sich handelt, weil die Stiftungsart immer mit bedingt, auf welchen Voraussetzungen die finanzielle Ausstattung und die Teilnehmer*innenplätze basieren. Die Werte in der unten angeführten Tabelle beziehen sich auf jene Stiftungsformen, die vom Land und vom AMS Kärnten gemeinsam oder von Unternehmen unter Beteiligung des AMS Kärnten (ALG, DLU, NH) und des Landes Kärnten finanziert wurden. In der TEP-Budgetierung seitens des AMS Kärnten wurde immer das Arbeitslosengeld bzw. die DLU oder die Notstandshilfe, welches die Stiftungsteilnehmer*innen erhielten, monetär berücksichtigt.

Grundsätzlich ist bei der unten angeführten Tabelle zu beachten, dass die Budgets in einem Förderjahr beschlossen wurden, aber so gut wie immer für einen mehrjährigen Förderzeitraum gelten. Diese Budgetansätze sind, wie schon erwähnt, abhängig vom Zeitrahmen und von den unterschiedlichen Finanzierungen der Stiftungsmodelle.

TEP-Budgetierung unter Einbezug von Arbeitslosengeld, DLU und Notstandshilfe

Stiftungen	**2021**	**2020**	**2019**
Gesamtbudget	**€ 9 630 800**	**€ 8 284 200**	**€ 1 953 756**
AMS	4,7 %	2,7 %	9,9 %
AMS (ALG)	64,0 %	55,0 %	58,4 %
Land	14,7 %	11,3 %	31,7 %
Andere	16,6 %	31,0 %	0,0 %
Teilnehmer*innenplätze	**470**	**580**	**157**

Neue Stiftungen und Kursmaßnahmen mit Beginn im Jahr 2021[19]

Neue Stiftungen

- Mahle Unternehmensstiftung (für 40 Personen)
- Offene Regionalstiftung Kärnten 3 (für 150 Personen)
- Zielgruppenstiftung Implacement Pflege (für 25 Frauen)
- Zielgruppenstiftung für die Personengruppe 19 – 44 Jahre 2021 (für 40 Personen)
- Zielgruppenstiftung für die Personengruppe 45+/2021 (für 80 Personen)
- Zielgruppenstiftung für Frauen 2021 (für 160 Frauen)

Kursmaßnahmen

- Vorbereitung für den Einstieg in technisch handwerkliche Berufsfelder:
  FIT Programm 2021 (für 30 Frauen)
- Vorbereitung Ausbildung Buslenkerinnen FIT–Projekt ÖBB-Bus (für 8 Frauen)
- Frauen in Handwerk und Technik (FIT) – FH/Kolleg Vorbereitung (für 10 Frauen)

Österreichweite Kooperationen

- WAFF – UOUT-Casino
- WAFF – UOUT-UNIQA 1
- WAFF – UWRO-Post 6

Anzahl der betreuten Teilnehmer*innen vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	2021	2020	2019
Anzahl der betreuten Teilnehmer*innen in Stiftungen	475	683	736
Kursmaßnahmen	48	4	4
Stiftungen	427	36	35

[19] Quelle: VFKA Jahresbericht 2021

4.2.1.4 ESF-Projekte für arbeitslose Menschen mit Multiproblemlagen

Projekt	Projektvolumen	Projektlauf-zeit	TN seit Projekt-start	Zielgruppen	Projektinhalt
Burg Friesach Arbeit am Bau	€ 3 378 530,49	01.01.2019 – 31.12.2022	79	Langzeitarbeitslose, Arbeitsuchende mit multiplen Problemlagen, gering qualifizierte Arbeitsuchende	Arbeitserprobung, Coaching, Qualifizierung, Hilfestellung bei Arbeitsmarkt-integration
Itworks Meine Arbeit - meine Chance	€ 1 833 937,58	01.03.2019 – 31.12.2022	304	Gering qualifizierte Arbeitslose, Langzeitarbeitslose	Coaching, Qualifizierung, Arbeitserprobung und Integration
ARGE Sozial Villach Meine Arbeit – Re-Use-Bewusster Umgang mit Menschen und Ressourcen	€ 1 702 430,95	01.01.2019 – 31.12.2022	42	Langzeitarbeitslose, Personengruppe 50+	Coaching, Qualifizierung, Arbeitserprobung und Integration
4everyoung.at LAB-Laptops für Ausbildung und Beschäftigung	€ 664 632,18	01.07.2021 – 31.12.2022	11	gering qualifizierte Arbeitslose, Langzeitarbeitslose, Wiedereinsteiger*in-nen, vorwiegend 50+	Coaching, Qualifizierung, Arbeitserprobung und Integration

Mit diesen ESF-Projekten wurden Zielgruppen unterstützt, für die aufgrund ihrer Multiproblemlagen eine längerfristige sozialpädagogische Begleitung wesentlich ist und bei denen für die Reintegration vor allem Arbeitserfahrungen gesammelt wurden.

4.3 Handlungsfeld C „Beschäftigung und Qualifizierung im unternehmerischen Umfeld“

Handlungsfeld C: „Beschäftigung und Qualifizierung im unternehmerischen Umfeld“

C1: Stärkung der Zukunftsfähigkeit von Unternehmen in Kärnten durch Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

C2: Forcierung der Gründung von Unternehmen und Unterstützung bei der Schaffung von Arbeitsplätzen

C3: Stärkung der Innovations- und Kooperationsfähigkeit von Unternehmen

C4: Unterstützung von Unternehmen beim Umgang mit dem demografischen Wandel

C5: Verringerung bzw. Vermeidung von Working Poor

Zentrale Zielsetzungen im Handlungsfeld C sind die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Kärntner Unternehmen sowie die Stärkung der wirtschaftlichen Dynamik durch Hilfestellungen bei Unternehmensgründungen. Im Mittelpunkt standen 2021 arbeitsmarktbezogene Förderungen bei Qualifizierungsmaßnahmen von Beschäftigten, Implacementstiftungen und die Förderung für Ein-Personen-Unternehmen (EPU).

4.3.1 Durchgeführte Maßnahmen im Überblick

Handlungsfeld C: Beschäftigung und Qualifizierung im unternehmerischen Umfeld	
Strategiebereich	**Maßnahmen (Auswahl)**
Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Kärntner Unternehmen durch Qualifizierung von Beschäftigten	Qualifizierung von Beschäftigten
	Implacementstiftungen
	Förderungs- und Beratungsprogramme des KWF (EU-Förderprogramme und nationale Förderschienen)
	Fachkräfteintensivausbildungen
	Förderungen nach dem K-AWFG
Stärkung der wirtschaftlichen Dynamik durch Unterstützung von Kleinstunternehmen und Ein-Personen-Unternehmen	EPU-Förderung für die*den erste*n Mitarbeiter*in Gründer*innenunterstützungsprogramme von AMS, WKK und KWF
Demografischer Wandel: Unterstützung der Betriebe im Umgang mit älteren Arbeitnehmer*innen	Zielgruppenstiftungen und Implacementstiftungen

4.3.2 Gründungsdynamik in Kärnten[20]

	Jahr		
	2021	**2020**	**2019**
Gründungen gesamt, davon	**2 541**	**2 338**	**2 400**
Gewerbe und Handwerk	1 262	1 227	1 313
Industrie	3	5	6
Handel	608	598	527
Banken und Versicherungen	0	0	1
Transport und Verkehr	97	64	90
Tourismus und Freizeitwirtschaft	194	132	162
Information und Consulting	377	312	301
Gründungsintensität je 1000 Einwohner*innen	4,5	4,2	4,3
Österreichschnitt je 1000 Einwohner*innen	4,5	4,3	4,4

Insgesamt haben die Gründungen 2021 in Kärnten weiter zugenommen. Vor allem in Branchen, die zur Tourismus- und Freizeitwirtschaft und zu Information und Consulting zählen, gingen mehr Menschen in die Selbstständigkeit.

Im Jahr 2021 wurde mehr gegründet als im Vorkrisenjahr 2019. Kärnten liegt bei der Gründungsintensität je 1000 Einwohner*innen im Österreichschnitt.

4.3.3 Förderprogramme für Ein-Personen-Unternehmen

EPU-Unterstützung im Überblick

	Jahr		
Förderung von Ein-Personen-Unternehmen: Förderung 1. Mitarbeiter*in	**2021**	**2020**	**2019**
Gesamtbudget	**€ 1 900 000,00**	**€ 1 350 733**	**€ 1 352 968,00**
Anteil AMS Kärnten in %	13,1 %	12,5 %	12,5 %
Anteil Land Kärnten in %	7,8 %	12,5 %	12,5 %
Andere (Eigenanteil EPU)	78,9 %	75,0 %	75,0 %
Teilnehmer*innenplätze	**50**	**43**	**41**

[20] Quelle: www.wibis.kwf.at

Gemeinsam mit dem Land Kärnten förderte das AMS Kärnten Ein-Personen-Unternehmen (EPU), die erstmalig oder nach fünf Jahren wiederum eine*n Mitarbeiter*in vollversicherungspflichtig beschäftigten. Gefördert werden 25 % vom Bruttolohn im ersten Jahr.

4.3.4 Fördermaßnahmen zur Qualifizierung von Beschäftigten[21]

Im Zielbereich „Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Kärntner Unternehmen“ wurden vom Land Kärnten, in Zusammenarbeit mit dem AMS Kärnten, mehrere Initiativen entwickelt:

- Qualifizierung für den Einsatz neuer Technologien. Die Planung und Ausrichtung der diesbezüglichen Förderungen erfolgte in Absprache mit dem KWF, dem AMS und weiteren Förderstellen.
- Bildungsförderung des Landes Kärnten für Arbeitnehmer*innen auf Grundlage des Kärntner Arbeitnehmer- und Weiterbildungsförderungsgesetzes (K-AWFG)
- Qualifizierungsförderung für Beschäftigte (Förderung von Lehrabschlüssen und sonstigen Höherqualifizierungen)

	Jahr		
Qualifizierungsförderung für Beschäftigte/ Qualifizierungsförderung für Betriebe[22]	**2021**	**2020**	**2019**
Bewilligte Plätze	917	424	1 261
Bewilligte Mittel	€ 860 570	€ 503 124	€ 1 276 302
Lehre mit Matura			
Bewilligte Anträge (ein Antrag ist eine Person)	344	301	569
Bewilligte Mittel	€ 178 500	€ 177 500	€ 323 000
Bildungsförderung			
Bewilligte Anträge (ein Antrag ist eine Person)	1 364	1 165	1 361
Bewilligte Mittel	€ 99 429,69	€ 457 356	€ 620 537
Gesamtbewilligte Mittel	**1 138 446,69**	**€ 659 245**	**€ 2 219 839**

[21] Quelle: Land Kärnten/Abteilung 11/Mag. Martin Rossmann, E-Mail vom 10.06.2022 („Lehre mit Matura“ und „Bildungsförderung“)

[22] Quelle: AMS Kärnten, Landesgeschäftsstelle/Abteilung Förderungen/Mag. Wolfgang Haberl: TEP-Budget 2021

4.4 Handlungsfeld D „Beschäftigung und Qualifizierung im regionalen Kontext“

Handlungsfeld D: „Beschäftigung und Qualifizierung im regionalen Kontext“ Zielstrategien

D1: Stärkung des Zentralraumes zur Verbesserung der Attraktivität von Kärnten

D2: Verbesserung der Attraktivität des ländlichen Raumes durch die Stärkung der regionalen Wirtschaft

D3: Unterstützung innovativer Arbeitsformen durch die Flexibilisierung der Arbeit

D4: Förderung der überregionalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

D5: Erweiterung der Arbeitsmarktpolitik durch regionalisierte und bedarfsorientierte Qualifizierungsprojekte

Die Ausführungen zum Handlungsfeld D konzentrieren sich auf die detaillierte Darstellung der Aktivitäten zu den LEADER-Programmen der sechs LAG-Regionen Kärntens und auf ein ESF-Projekt mit einem spezifischen regionalen Zugang, der Frauen unterstützt, wieder am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Die LEADER-Projekte zeigen die Vielfalt an regionalen Projektideen auf, wobei spezifisch auch die arbeitsmarktpolitischen Effekte berücksichtigt worden sind.

4.4.1 ESF-Maßnahme für regional benachteiligte Frauen

Projekt	Projektvolumen	Projektlauf-zeit	TN seit Projekt-start	Zielgruppen	Projektinhalt
VHS FEM – Frauen entfalten Möglichkeiten	€ 496 493,77	01.01.2021 – 31.08.2022	71	Regional benachteiligte, bildungsbenachteiligte oder gering qualifizierte Frauen, Wiedereinsteige-rinnen oder beschäftigte Frauen, die sich beruflich verändern wollen, sowie Frauen mit Migrationshintergrund	Stabilisierung, Orientierung, Coaching, Arbeitstraining, Qualifizierung

4.4.2 Durchgeführte Maßnahmen im Überblick: LEADER-Projekte der Regionen[23]

In die Projekt-Genehmigungsverfahren waren, wie bei LEADER-Projekten üblich, lokal Verantwortliche mit eingebunden. Nach der Befürwortung eines Projektes auf lokaler Ebene entschied letztlich die Abteilung 10 des Amtes der Kärntner Landesregierung über die Genehmigung des Projektvorschlages.

Mit Ende 2021 sind insgesamt 387 Projekte (inkl. LAG-Management) mit rund 25,77 Mio. Euro bewilligt worden. Die Projektlaufzeiten betrugen zwischen einem und drei Jahren. Bei zirka einem Drittel der LEADER-Projektinitiativen wurden Arbeitsplätze erhalten bzw. neu geschaffen. Die folgenden Tabellen zeigen, differenziert nach einzelnen Regionen, welche Projekte auch Auswirkungen auf die Beschäftigung hatten.

LAG Großglockner/Mölltal-Oberdrautal

32 Projekte mit einem Fördervolumen von rund 1,80 Mio. Euro bei 78 erhaltenen und geschaffenen Arbeitsplätzen

Projekttitel	Beschäftigungswirkung	Förderhöhe in EURO
Tauernfenster Obervellach	6	8 590
Touristische Infrastrukturentwicklung Mallnitz	2	75 000
Bibliothek Kleblach-Lind	2	61 850
Zinkhütte Kohlbarren	1	75 000
Rollbahn Flattach	2	58 659
Erholungs- und Freizeitanlage Kleblach-Lind	2	73 329
Nachtinszenierung Groppensteinschlucht	2	29 718
Kräuterverarbeitungsstätte Kräutergwölb	1	33 786
Wandergarten Oberdrauburg	1	75 000
Winter- und sommertouristische Entwicklung Teuchl	1	75 000
Marktplatz für Kräuter und regionale Lebensmittel Irschen	2	34 386
Ruine Sachsenburg	2	75 000
Sommertouristische Entwicklung Sachsenburg	2	73 127
Fercher von Steinwand Ausstellung und Bibliothek Stall	2	75 000
Kinderbetreuung Stall	4	75 000
Besucherzentrum Heiligenblut	7	73 450
Gesundheitszentrum Greifenburg	7	62 135
Alpin Camping Mallnitz	1	74 603
Bildungscampus und Kindertagesstätte Obervellach	4	75 000
Revitalisierung Schmutzerhaus	2	47 905
Kohlbarren Zinkhütte - Weiterentwicklung Kulturerbe	1	67 488
Revitalisierung Wirtstadl - Kulturerbe	8	69 100
Kulturerbe - Lengauer Haus - denkmalgerechte Sanierung	3	25 000
Revitalisierung Schloss Stein	2	35 000

[23] Quelle: Amt der Kärntner Landesregierung/Abt. 10; E-Mail von DI[in] Theresia Prunner, BEd.; 19.09.2022

Transnationale Kooperation Österreich und Baltische Länder	2	95 760
Transnational Cooperation SE Europe, Wales and Baltic	2	64 000
Baulandmodell Kleblach-Lind	2	34 000
Regionales Informationssystem (RIS)	1	38 695
Mölltaler Geschichten Festival	1	4 500
Kindertagesstätte Steinfeld	1	21 486
Mölltaldom und Antoniuskapelle	2	75 000
Kindergarten Pusarnitz	0	60 000
32 Projekte	78	1 807 916

LAG Region Hermagor

11 Projekte mit einem Fördervolumen von rund 1,24 Mio. Euro bei 17 erhaltenen und geschaffenen Arbeitsplätzen

Projekttitel	Beschäftigungswirkung	Förderhöhe in EURO
Mountainbike-Trail Weißensee	4	45 156
Vorsorge und Therapie für Menschen mit kognitivem Förderbedarf	1	49 555
Schauimkerei Segner	1	36 291
Projektmanagement Umweltschäden Lesachtal	1	28 000
Baukultur Lesachtal	1	150 000
Stadtentwicklung Hermagor-Pressegger See	1	178 992
Orts- und Standortmarketing Kötschach-Mauthen	1	180 000
Gewerbeentwicklung Unteres Gailtal	1	207 970
Gewerbeentwicklung Oberes Gailtal	1	209 020
Honig-Erlebniswelt - Wohnen im Bienenstock	3	79 760
Leben im Urhof	2	79 600
11 Projekte	**17**	**1 244 343**

LAG kärnten:mitte

32 Projekte mit einem Fördervolumen von rund 2,24 Mio. Euro bei 54 erhaltenen und geschaffenen Arbeitsplätzen

Projekttitel	**Beschäftigungswirkung**	**Förderhöhe in EURO**
Skipistenbeleuchtung Simonhöhe	5	24 161
Mobile Grundfutteranalyse Mittelkärnten	1	13 958
Umsetzung Masterplan Görtschitztal	2	125 663
Bio-Zentrum Gartenhof Waiern	1	76 969
Treewalk Ossiach	3	120 000
Gurktaler Kräuterparadies	1	126 000
Schau Nudlerei	1	79 719
Craigher's Schokoladewelten zum Anschauen	1	100 000
Burg Taggenbrunn - Galerie	2	95 387
Ranger-Programm	5	137 946
Bewusst in Mittelkärnten	1	125 110

Projekttitel	Beschäftigungswirkung	Förderhöhe in EURO
Marktplatz Mittelkärnten	1	133 952
Fang die Sonne ein im Glantal	1	140 000
Mittelkärnten im Mittelpunkt	1	140 000
STADTWERKSTATT St. Veit/Glan	4	40 536
Wirtschaftsmesse Mittelkärnten 2020	1	17 500
Naturerlebnis Bodensdorf	2	100 000
Speckmanufaktur Seiser	2	100 000
Nachhaltige Stadtentwicklung Althofen	1	80 000
Reindling und Kaffee	3	9 937
Schräge Nächte für bunte Vögel – Wohnen im Stallet	2	80 000
Integration. Neue Herausforderungen für unsere Gemeinde	1	4 560
Himmelbergs Naturapotheke	1	4 560
Vulgarnamen in kärnten:mitte als Kulturgut und Identitätsstifter	1	2 462
Community Care	1	4 345
WWG - Waldflächen der Region im Klimawandel	1	4 560
Radwegpflege Kärnten - Mittelkärnten	1	105 000
Ja! Ich bin schön (LAG KM = Projektpartner)	1	71 780
Neugestaltung Tourismusinformationsbüro St. Veit an der Glan	1	30 000
Ausbau Burgruine Liebenfels	**3**	99 588
Kompetenzzentrum Hunnenbrunn	4	100 000
Internationale Holzbildhauersymposien 2021-2023	1	52 500
32 Projekte	**54**	**2 246 192**

LAG Nockregion-Oberkärnten

18 Projekte mit einem Fördervolumen von rund 1,35 Mio. Euro bei 37 erhaltenen und geschaffenen Arbeitsplätzen

Projekttitel	Beschäftigungswirkung	Förderhöhe in EURO
Fit fürs Leben	1	19 800
Kaslabn Nockberge	6	83 000
Ausstellung in der Pfandlhütte	1	47 794
Generationen in Trebesing - Kindergarten	2	180 000
Energie-Erlebnisweg Trebesing	2	180 000
Demografiebeauftragte	1	87 516
Stolz drauf	2	130 800
Alter Pfarrhof Malta	4	98 400
Millstätter See Almenwelten	1	45 000
Regionskörberl	4	34 600
Barrierefreie Kulturregion	1	90 250
KUNSTradln	1	54 376
Organisationsentwicklung vitamin R	1	4 559
English4Kids	2	4 328
Katschberger Heustadl- und Adventweg - TEIL KÄRNTEN	1	80 713
Eine Lehre - Meine Zukunft	1	40 000
Weg der Juwele	5	89 720
Radwegpflege Kärnten - Nockregion	1	80 000
18 Projekte	**37**	**1 350 857**

LAG Unterkärnten

33 Projekte mit einem Fördervolumen von rund 2,19 Mio. Euro bei 109 erhaltenen und geschaffenen Arbeitsplätzen

Projekttitel	Beschäftigungswirkung	Förderhöhe in EURO
Erlebnisraum Strandbad Reßnig	1	19 656
Auswirkungsbewertung Güterbahnhof Kühnsdorf	1	16 212
Fußballgolf in Kärnten	1	99 776
Willkommenskultur in Unterkärnten	1	35 975
Geoparkforscherkids	1	76 351
Haus der Region	4	100 000
Hell und Dunkel - Werner Berg Museum	3	42 097
Zero emission Eisaufbereitungsmaschine	1	75 570
Genuss.Rosental	2	100 000
Familien-Spielehaus Südkärnten	6	100 000
Mountainbike Flow Trails Koralpe	8	10 .001
Rosalienpforte Hemmaberg	1	71 500
Ferlach 2025	1	100 000
Haus der Region - Genussladen St. Paul	5	59 840
Carnica Draisinenexpress Rosental	8	100 000
Zukunftsfitte Carnica-Region Rosental	2	30 400
Petzenlandla	10	39 620
Tomarkeusche	1	100 000
Begegnung Burgstadl - Marktplatz	1	100 000
Bewegung macht g'sund und g'scheit	3	69 860
Ökologisierung Koralpenhaus	4	90 000
Klimaschutz in der Ortsbildgestaltung	4	80 000
Ras(t)Platz Rosegg	1	24 850
Breitbandinitiative Unterkärnten	2	96 600
Das neue Arbeiten am Land	9	100 000
RegioMotion	2	74 331
Drehscheibe - Vrtiljak	4	61 500
Historama 2016	9	4 308
Lichtqualität im Werner Berg Museum	3	4 560
Nostalgie in Kärnten	8	4 368
Spuren - lesen	2	3 688
Radwegpflege Kärnten - Unterkärnten	3	130 160
Ja! Ich bin schön (LAG UK = federführende LAG)	1	8 .023
33 Projekte	**109**	**2 193 245**

LAG Villach-Umland

11 Projekte mit einem Fördervolumen von rund 1,33 Mio. Euro bei 15 erhaltenen und geschaffenen Arbeitsplätzen

Projekttitel	Beschäftigungswirkung	Förderhöhe in EURO
Back to Carinthia	1	77 911
Dorfladen Fresach	2	195 900
Lern@Fest - LLL in der Region Villach-Umland	1	113 330
ArriachSozial	1	62 511
Wald-Erlebnis Ortenfelshütte Treffen	1	47 403
DONUT - Prävention von Übergewicht bei Kindern im Vorschulalter	1	48 462
Europäisches Toleranzzentrum Fresach	1	173 626
LEIN(en) LOS! Innovative Leinprodukte in der Region	2	90 720
Funpark Paternion - Zauberteppich	2	150 000
Vintage Dorfzentrum Arriach	1	150 000
Bildung stärkt! Digitalisierung-Gesundheit-Nachhaltigkeit	2	125 000
Mit Weitblick zur Vorzeigeregion	1	99 145
12 Projekte	**15**	**1 334 008**

4.4.3 Arbeitsmarktpolitische Relevanz der LEADER-Förderprojekte

In diesem Umsetzungsbericht werden insgesamt 138 bewilligte Projekte mit Beschäftigungseffekten aufgelistet. Das Fördervolumen im Jahr 2021 betrug rund 10,15 Mio. Euro. Die Beschäftigungswirksamkeit liegt bei 310 geschaffenen bzw. erhaltenen Arbeitsplätzen.

Im Hinblick auf die Beurteilung der Arbeitsmarktrelevanz der Regionalprojekte ist zu berücksichtigen, dass die hier angeführten Projekte neben den unmittelbar in den Projekten geschaffenen oder erhaltenen Arbeitsplätzen noch viel weitreichendere indirekte Beschäftigungseffekte hervorrufen. Allein durch die inhaltliche Projektarbeit selbst und insbesondere durch deren Ergebnisse und Wirkungen wird eine positive Dynamik erzeugt, die sich nicht zuletzt in einem gestärkten regionalen Bewusstsein und entsprechenden Folgeaktivitäten niederschlägt.

LEADER-Projekte unterstützen Regionen in ihrer zukünftigen gesellschaftspolitischen Ausrichtung und sind meist auch deswegen nachhaltig, weil sie von lokal ansässigen Akteur*innen initiiert und durchgeführt werden. Auch das ist ein erfolgversprechender Ansatz gegen die Abwanderung aus den ländlichen Gebieten, weil er es den Menschen in den Tälern ermöglicht, wieder Perspektiven zum Bleiben zu entwickeln.

4.5 Handlungsfeld E „Arbeitsmarktpolitische Strategien bei außergewöhnlichen Ereignissen“

4.5.1 Covid-19 Eingliederungsbeihilfen 2021

Maßnahmen	Gesamt-budget	Anteil AMS Kärnten in %	Anteil Land Kärnten in %
EB für administrative Assistenz in Pflicht-schulen	€ 1 500 000	66,7 %	33,3 %
EB für Hilfspersonal in Gesundheitsämtern	€ 457 500	66,7 %	33,3 %
EB für Wachpersonal in Pflegeheimen	€ 360 000	50,0 %	50,0 %

Die Auswirkungen der COVID-Pandemie machten es notwendig, dass gemeinsam vom AMS und vom Land Kärnten Arbeitsplätze in den in der Krise besonders geforderten systemrelevanten Organisationen unter dem Fördertitel „Covid-19-Eingliederungsbeihilfen“ finanziell unterstützt wurden.

4.5.2 Neue Zielgruppenstiftungen

	Jahr	
	2021	**2020**
Gesamtbudget	€ 3 830 800	€ 260 000
Anteil AMS Kärnten in %	€ 2 410 380	€ 168 000
Anteil Land Kärnten in %	€ 1 420 420	€ 92 000
Teilnehmer*innenplätze	**280**	**20**

Zielgruppen der Stiftungen waren 2021 arbeitslose Personen mit maximal Pflichtschulabschluss, Frauen und Arbeitslose, die älter als 50 Jahre alt waren. Im Vergleich konzentrierten sich die Stiftungen 2020 auf Jugendliche.

4.5.3 Der Stabilisierungsfonds des KWF mit Fokus COVID-Pandemie-Krise

Dieser Fonds wurde wegen der wirtschaftlichen Folgen der COVID-Pandemie ergänzend zu den Sofortmaßnahmen des Bundes eingerichtet. Ziel aller Maßnahmen ist neben der kurzfristigen Sicherstellung des wirtschaftlichen Überlebens die mittel- bis langfristige Verbesserung der Krisenresistenz von Unternehmen. Unterstützt werden jene Betriebe, die keine Bundesförderungen erhalten.

Unterstützung bekommen

- Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe (von 1 bis 249 Beschäftigten) mit Sitz in Kärnten,
- Branchen wie Gewerbe, Industrie, Handel und Tourismus und Freizeitwirtschaft,
- Betriebe, die keinen Zugang zu Bundesförderungen haben oder für deren Vorhaben die Bundesförderungen unzureichend sind.

Die Unterstützung erfolgt anhand von vier Instrumenten:

- Stabilisierungsberatung – Zuschuss (Beratung durch KSG)
- Stabilisierungskapital – Beteiligung (Stille Beteiligung KWF, Rückzahlung)
- Stabilisierungskapital – Darlehen (zinsfrei, 10 Jahre Laufzeit, Rückzahlung)
- Stabilisierungskapital – Bonus (zwei Varianten; erhöhter Zuschuss bei Projektrealisierung bis Ende 2021, Zusatzprogramm)

5. Quellenverzeichnis

- AMS Kärnten, Landesgeschäftsstelle/Abteilung Förderungen/Mag. Wolfgang Haberl: TEP-Budget 2021
- Abschlussbericht: Beschäftigungs- und Qualifizierungsstrategie 2020+ für Kärnten – Umsetzung 2015 bis 2020
- Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten
- Verein der Kärntner Arbeitsstiftungen: Jahresbericht 2021
- Protokolle der TEP-Plattformsitzungen der Jahre 2021 und 2022
- www.ams.at
- www.kwf.at
- www.wibis.kwf.at
- www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/dashboards-lehrlinge
- Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten, Mag.[a] Rebecca Waldner, Telefonaufzeichung vom 13.09.2022
- AMS Kärnten, Landesgeschäftsstelle/Mag. Georg Hüttner, E-Mail vom 15.06.2022
- AMS Kärnten, Landesgeschäftsstelle/Bettina Ressar, E-Mail vom 25.05.2022
- Verein der Kärntner Arbeitsstiftungen, Mag.[a] Elisabeth Schmid, E-Mail vom 13.09.2022
- Land Kärnten/Abt. 11: ESF-Berichte zu den TEP-Plattformen, Abfragen über ZWIMOS Kärnten, 10.06.2022 und zur Qualifizierungsförderung von Beschäftigten
- Land Kärnten/Abt. 10: LEADER-Projekte, DI[in] Theresia Prunner, E-Mails vom 19.09.2022

Impressum

Herausgeber: Land Kärnten
Koordination und Erstellung: IFA Unternehmensberatung GmbH Kärnten, Mag.[a] Dr.[in] Irmgard Lechner-Pirker
unter Mitarbeit von Mag.[a] Nicole Borovsky
Grafik und Layout (Deckblatt): Satz und Druck-Team GmbH
Klagenfurt, im Oktober 2022